

Workshop

Datenrecht und KI in wissenschaftlicher Forschung

Organisatorisches

Kursleitung:	Ass. jur. Alexander Besner-Lettenbauer
Termin:	18. Oktober 2024, 9.30 – 14.30 Uhr
Ort:	Raum 201a (Sitzungssaal), Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
Max. Anzahl Teilnehmende:	15

Veranstaltungsziel

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Datenrecht im Kontext von Datennutzungen und -verarbeitungen unter Anwendung von KI-Systemen in der Forschung. Der Schwerpunkt liegt bei den rechtlichen Rahmenbedingungen der Datenzugänge und der KI-gestützten Datennutzung durch Forschende. Nach der Teilnahme kennen die Teilnehmenden die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine datenschutzkonforme Nutzung von KI-Systemen in der Forschung, für die Dateneingabe in KI-Systeme sowie die Nutzungsmöglichkeiten von KI-generiertem Output in der Forschung. Als Voraussetzung für eine umfangreiche Datennutzung werden den Teilnehmenden die wichtigsten Datenzugangsrechte und Weiterverwendungsbedingungen vorgestellt, sodass sie diese für die eigene Forschung anwenden können. Den Output generativer KI-Systeme können die Teilnehmenden hinsichtlich der Weiterverwendungsmöglichkeiten rechtlich und nach den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis einordnen.

Inhalt & Methode

Inhalte:

Die Veranstaltung betrachtet das Datenrecht als Zugangsperspektive für die Anwendung von Künstlicher Intelligenz. Es wird zunächst ein grundlegender Überblick über das zersplitterte Rechtsgebiet des Datenrechts gegeben, in Bezug zu Künstlicher Intelligenz gesetzt und der Stand der KI-Regulierung dargestellt. Ausführlich wird auf die Rahmenbedingungen der datenschutzkonformen Nutzung von KI-Systemen im Forschungskontext eingegangen und es werden tatsächliche Lösungsmöglichkeiten, etwa in Form von Lizenzmodellen vorgestellt. Anschließend werden rechtliche Vorgaben für die Eingabe von Daten und Informationen in KI-Systeme im Rahmen der Forschung betrachtet, insbesondere in Form von etwaigen Rechten Dritter an den zu verwendenden Daten. Dabei werden auch datenschutz- und urheberrechtliche Privilegierungen von Forschenden dargestellt. Die Grenzen der zulässigen Datenverarbeitung bei Verwendung von KI-Systemen werden aufgezeigt. KI-generierte Inhalte werden rechtlich eingeordnet und hinsichtlich zulässiger

Weiterverwendungsmöglichkeiten in der Forschungsarbeit untersucht. Dabei werden neben gesetzlichen Anforderungen auch die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis betrachtet.

Die Veranstaltung gliedert sich inhaltlich wie folgt:

1. Rechtliche Grundlagen: KI-Regulierung und Daten(schutz)recht
 - Der AI Act und seine Regelungsarchitektur
 - Datenschutzrecht und KI (Art. 22 DSGVO und das Schufa-Urteil des EuGH)
 - Subjektive Rechte an Daten
2. Anwendung: Datenschutzkonforme Nutzung von KI-Systemen in der Forschung und Wissenschaft
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Auswahl von rechtskonformen KI-Systemen ("Trustworthy AI")
 - Rechtskonformer Betrieb von KI-Systemen
3. Datenzugänge als Voraussetzung für die Datennutzung
 - Grundsatz der Informationsfreiheit
 - Zugangsrechte: Open Government Data, Data Act und Digital Services Act
 - Scraping/Mining von öffentlich frei verfügbaren Daten für Forschungszwecke
 - Bedingungen der Weiterverarbeitung: Data Governance Act und Datennutzungsgesetz
4. Input-Ebene: Dateneingabe in KI-Systeme für Forschungszwecke
 - Datenschutzrecht: Anonymisierung und Forschungsprivilegierung
 - Urheberrecht und Forschungsprivilegierung
 - Eingabe von unveröffentlichten Texten in KI-Systeme
5. Output-Ebene: Weiterverwendung von KI-generierten Inhalten in der Forschung
 - KI als Urheber?
 - Rechte Dritter an generierten Inhalten
 - Gute wissenschaftliche Praxis bei der Weiterverwendung von KI-generierten Inhalten
6. Workshop: Datennutzung und KI in wissenschaftlicher Forschung
 - Sammlung und Vorstellung von Use-Cases
 - Bearbeitung der Use-Cases in Gruppenarbeit
 - Vorstellung der Ergebnisse

Methode:

Die rechtlichen Grundlagen und die zentralen Rechtsquellen werden zunächst im Vorlesungsformat vorgestellt. Auf weiterführende Literatur wird hingewiesen.

Die behandelten Inhalte werden anschließend im Workshopformat anhand von Use-Cases angewandt. Teilnehmende sind dazu aufgefordert, Use-Cases, also abstrakte Szenarien aus der eigenen wissenschaftlichen Tätigkeit, mitzubringen, die eine Herausforderung hinsichtlich der rechtlichen Rahmenbedingungen von KI- und Datennutzung bergen. Im Workshop sollen dann folgende Fragen gemeinsam beantwortet werden:

- Wie erhalte ich Zugang zu erforderlichen, aber ggf. nicht verfügbaren Daten für das Szenario?
- Wie lassen sich die gegenständlichen Daten kategorisieren (Personenbezug, Rechte Dritter etc.)?
- Unter welchen Voraussetzungen lassen sich die gegenständlichen Daten rechtskonform nutzen (Anonymisierung, Pseudonymisierung etc.)?
- Wie kann auf Grundlage von Dateneingaben KI-generierter Output in die Forschungsarbeit integriert werden?

Dabei wenden die Teilnehmende die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen selbst an und versuchen, rechtskonforme Lösungen zu finden. Die Use-Cases, deren jeweilige Herausforderungen und die Beantwortung der Fragen werden auf einem digitalen Whiteboard (Miro-Board) zusammengetragen und den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass keine Rechtsberatung im Einzelfall erfolgen kann. Falls möglich, bringen Sie bitte ein Notebook oder Tablet mit.

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende und Postdoktorierende aller Fachrichtungen.

Teilnahmevoraussetzung: Juristisches Vorwissen ist vorteilhaft, aber nicht erforderlich.

Veranstaltungssprache: Deutsch

Über die Referentin/den Referenten

Alexander Besner-Lettenbauer ist Volljurist und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Recht und Sicherheit der Digitalisierung an der TU München. Von 2021 bis 2023 war er Mitglied des Bayerischen Kompetenzzentrums für Fernprüfungen und beriet Hochschulen bei der Durchführung von digitalen sowie KI-gestützten Prüfungen. Neben dem Hochschul(prüfungs)recht liegen seine Forschungsschwerpunkte im Recht der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung sowie im Datenrecht.

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **08.10.2024** per E-Mail an info@ggs.uni-giessen.de an.